



## Objektives Recht – Subjektives Recht

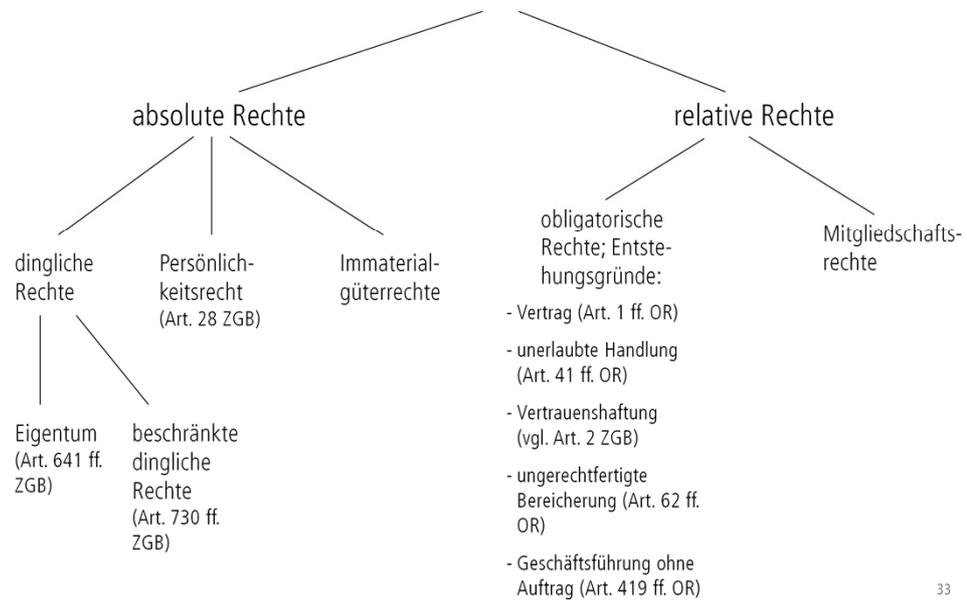


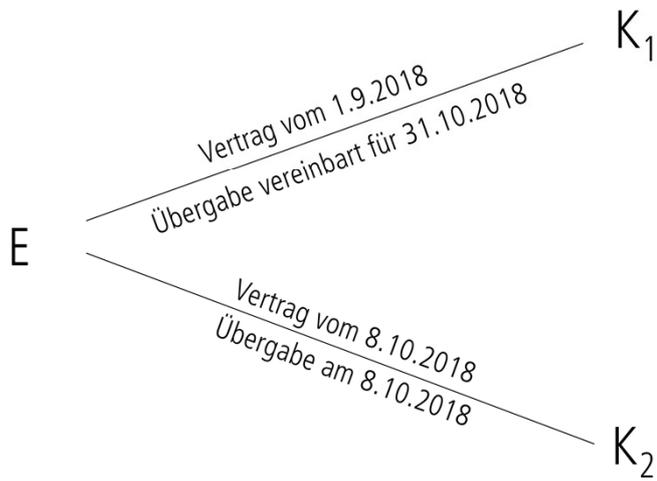
### I. Unterscheidung

- objektives Recht (Recht im objektiven Sinn): Gesamtheit der Rechtsnormen (Rechtsordnung, *law*)
- subjektives Recht (Recht im subjektiven Sinn): Berechtigung (Befugnis) einer Person gegenüber einer anderen Person oder dem Staat (*right*)

### II. Sonstige Verwendungen des Begriffspaares "objektiv/subjektiv"

- Tatbestand bzw. Tatbestandselemente, zum Beispiel im Strafrecht
  - objektiver Tatbestand
  - subjektiver Tatbestand
- Massstab der rechtlichen Beurteilung, zum Beispiel der Sorgfalt oder des Verschuldens
  - objektiver Massstab
  - subjektiver Massstab







## Methode zur Bearbeitung privatrechtlicher Fälle



- Anspruchsmethode: *Wer verlangt von wem was woraus?*
- „was?\": Anspruchsgegenstand (z.B. eine Sache, ein Geldbetrag)
- „woraus?\": aus welchem Rechtsgrund, das heisst, gestützt auf welches subjektive Recht? (z.B. aus Vertrag)
- Vorgehen:
  1. Bestimmung möglicher Ansprüche
  2. Prüfung der Ansprüche gemäss den jeweiligen Anspruchsvoraussetzungen
  3. Beurteilung des Verhältnisses verschiedener bestehender Ansprüche (Frage der Anspruchskonkurrenz)



- Rechtssubjekte
  - Begriff des Rechtssubjekts und der Rechtsfähigkeit
  - natürliche Personen als Rechtssubjekte (Art. 11 ZGB)
    - Exkurs: Handlungsfähigkeit, Volljährigkeit und Urteilsfähigkeit (Art. 12 ff. ZGB)
  - juristische Personen als Rechtssubjekte (siehe Art. 52 ff. ZGB)
  
- Rechtsobjekte
  - z.B. Sachen, Tiere, Forderungen, Beteiligungen an Körperschaften (z.B. Aktien), immaterielle Güter (z.B. Erfindungen)
  - Exkurs: Rechtsstellung der Tiere (siehe insbesondere Art. 641a ZGB)

